

BEWERBUNG ALS BEISITZERIN IM LANDESVORSTAND DER GRÜNEN JUGEND SACHSEN-ANHALT

Ich habe noch nie so sehr mit meiner Politisierung zu kämpfen gehabt wie im vergangenen Jahr. Es kommen ständig neue Krisen dazu, während die letzten noch lange nicht bewältigt sind. Meine anfängliche Euphorie und die Hoffnung, dass mit der Ampel-Regierung endlich vieles besser wird, sind schon lange verfliegen. Doch wenn es eine Sache gibt, die mir in den vergangenen Monaten immer wieder Hoffnung gemacht hat, dann ist das die GRÜNE JUGEND und unsere Bündnispartner*innen. Denn selbst, wenn ich wirklich hoffnungslos und verzweifelt war, brauchte ich mich nur ein Mal im Verband umschauen und habe so viele Menschen gesehen, die unermüdet weitermachen und nicht aufhören für eine bessere Welt zu kämpfen.

BILDUNGSARBEIT STÄRKEN

Als ich zur GRÜNEN JUGEND gekommen bin, stand ich noch ganz am Anfang meiner Politisierung. Meine politische Meinung beruhte auf Halbwissen und orientierte sich an dem, was Autoritätspersonen oder politische Vorbilder sagten. Das hat sich mit meinem Eintritt bei der GRÜNEN JUGEND jedoch schnell geändert.

In meinem ersten Jahr als Mitglied wurde ich Teil des Zukunftsträger*innenprogramms, durfte an der Sommerakademie teilnehmen und habe ich das Bildungscamp Ost mitorganisiert, wo ich schon selbst Workshops gegeben und anschließend an denen der Bundesebene teilgenommen habe. Diese Zeit hat nicht nur meine Politisierung beschleunigt, sondern mich auch befähigt, politisches Geschehen zu analysieren und mich fest im Verband verwurzelt.

Diese Verbandsbiografie ist aber weder häufig, noch niedrigschwellig. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen diese politische Bildung auch in den Landesverband zu holen und zugänglich zu machen. Politische Bildung ist die Grundlage unseres politischen Handelns. Die Ortsgruppen Kreisverbände sind das Herzstück der GRÜNEN JUGEND und das müssen wir auch genau so leben. Unsere Mitglieder müssen Zugang zu Bildungsarbeit haben, die ihnen ermöglicht sprechfähig zu werden. Jedes Mitglied soll die Chance haben sich weiterzubilden und die eigene Politisierung voranzubringen. Kampagnen sollen nicht nur durchgeführt, sondern verstanden und gewollt werden. Wenn wir Basismitgliedern Zugang zu Debattenräumen ermöglichen wollen, dann müssen wir sie auch befähigen eine politische Analyse zu haben und sie debattenfähig machen.

Deshalb habe ich in meiner jetzigen Amtszeit die Gründung des Bildungsteams in unserem Landesverband geleitet und würde das gerne weiterhin tun. Die Grundlagen sind gelegt und das Ziel ist es, dass wir ab 2024 aktiv werden können, denn ein Verband ist immer nur so stark wie seine Mitglieder und das wird im Wahljahr 2024 besonders wichtig.



Sara Sofija Gruber

Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Sachsen-Anhalt

Über Mich

Ich bin 20 Jahre alt. Seit Oktober studiere ich Soziale Arbeit in Magdeburg, wo ich schon mein ganzes Leben lang wohne. Kinder- und Jugendarbeit hat für mich schon immer eine große Rolle gespielt, da sie mich von Anfang an geprägt hat. Seit ich 15 bin, teame und betreue ich deshalb selbst Kinder und Jugendliche in verschiedenen Freizeit- und Bildungsformaten.

Beisitzerin im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Sachsen-Anhalt

Seit März 2023

Sprecherin GRÜNE JUGEND Magdeburg

Dezember 2021 - Juni 2023

✉ sara.gruber@gj-lsa.de

📷 [baltha.sara](https://www.instagram.com/baltha.sara)

📍 [@SaraMagdeburg](https://www.instagram.com/SaraMagdeburg)

KÄMPFE VERBINDEN

Als ich noch zur Schule gegangen bin, war ich zwar noch nicht bei der GRÜNEN JUGEND und noch kaum politisiert, aber mit dem Blick auf den Klimawandel habe ich schon länger ein Handlungsbedürfnis gehabt, welches dann in der FridaysForFuture Bewegung vorerst aufgefangen wurde. Ich war zwar nie in der Organisation aktiv, kann mich aber noch gut an die allererste FFF-Demo in Magdeburg erinnern und war bis zur Pandemie eigentlich auf jeder Aktion dabei.

Ein weiteres Thema, was mich sehr bewegt und mittlerweile mein politisches Herzenthema ist, ist der Arbeitskampf. Ich bin Mitglied in den Gewerkschaften ver.di und NGG und seit über einem Jahr in der ver.di Jugend in Magdeburg und beim DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) in Sachsen-Anhalt aktiv. Ich gebe Workshops in Berufsschulen und Seminare für Schüler*innen allgemeinbildender Schulen.

Die Kampagne #WirFahrenZusammen verbindet nun diese beiden Kämpfe. Das ist aber natürlich nicht nur gut, weil mich beide Themen interessieren, sondern zeigt, dass wir in der politischen Linken häufig gemeinsame Interessen haben und gemeinsam für diese Eintreten sollten. Die Klimabewegung hat ein großes Interesse am Ausbau des ÖPNV wegen der Mobilitätswende. Die Gewerkschaft und somit die Beschäftigten teilen dieses Interesse. Von einem ausgebauten, gut funktionierenden ÖPNV profitieren sie auch. Gleichzeitig braucht es aber dringend mehr Fachkräfte in diesem Bereich damit der Ausbau überhaupt umsetzbar ist. Fachkräfte kommen aber nur, wenn es gute Arbeitsbedingungen und Löhne gibt. Schlecht funktionierender und nicht ausgebauter ÖPNV führt zu schlechten Arbeitsbedingungen.

Wenn sie erkennen, dass sie gemeinsame Interessen haben und zusammen dafür kämpfen, sind sie gemeinsam viel stärker und können ihr Ziel erreichen.

Als GRÜNE JUGEND ist das genau das, was wir wollen. Die linken Kämpfe und Interessen zu vereinen, bedeutet eine viel größere Chance auf Erfolg zu haben. Denn nur mit vielen Menschen gemeinsam können wir den notwendigen Druck aufbauen, den es braucht um gesellschaftliche Veränderung im Sinne der Menschen zu ermöglichen.

Ich würde mich riesig freuen, wenn ihr mich dafür nochmal als Beisitzerin in euren Landesvorstand wählt und wir gemeinsam lernen, uns gegenseitig empowern und für einen sozial gerechten Klimaschutz kämpfen können!